

# Umfrage – Schulhofumgestaltung

## AG schöner Schulhof



Boris Lagerstein ▪ Schulsozialarbeit ▪ Fritz-Kühn-Schule ▪ Dahmestraße 45 ▪ 12526 Berlin ▪ T. 030 67197640 ▪ lagerstein@fritz-kuehn-schule.de

### Hier habt ihr die Möglichkeit euren Schulhof zu gestalten!

Beider Neu- und Umgestaltung des Schulhofs geht es darum **EURE** Wünsche und Bedürfnisse umzusetzen.

In dieser Umfrage sollen die Defizite des bestehenden Schulhofes und Wünsche für den neuen beschrieben werden, um partizipativ (teilhabend) ein neues Anforderungsprofil für die Neuplanung zu erstellen. Der Aufenthalt auf dem neuen Schulgelände wird für euch dann attraktiv, wenn eure Bedürfnisse und Wünsche von Anfang an in die Planung einfließen. Partizipative Planung ist die wesentliche Voraussetzung für eine gelungene Neugestaltung.

### Mögliche Beispiele für den Pausenhof und den Schulgarten:

- Bänke, Liegestühle, Sitzmauern, transportable Sitze, Hängematten, Baumstämme, große Steine (z.B. bearbeitete Kalksteine)
- Podeste zum Sitzen oder mit vielfältiger Nutzung (z.B. als Theaterplatz oder für Musik- oder Tanzaufführungen)
- Plätze und multifunktionale Flächen für temporäre Aktivitäten wie Installationen, Ausstellungen und Feste, Unterricht im Freien oder als Cafeteriaterrasse für die (geplante) Mensa, überdacht durch Sonnensegel
- Befestigte Flächen für Ballspiele u. a. Bewegungsangebote wie Skaten, Slackline, Trampolin, Tischtennisplatten, Freiluftkicker, Bewegungsparcours, Beachvolleyball, Street-, Fußball ...
- Trinkbrunnen, Trinkwassersäule, Springbrunnen
- Flächen als Liegewiese, Rasenhügel, Büsche, Hecken, Weidentipi, Rückzugsräume
- Beet für Obst, Gemüse und Kräuter, Themengarten, Streuobstwiese, Biotope, Wildbienen- u. Insektenhotels, Freilandlabor, Feuerstelle, Lehmbackofen, Kompostanlage, Gewächshaus, Klassenzimmer im Grünen
- Pavillon, Regenunterstand, Gerätehaus (z.B. Holzhütte, Bauwagen oder Bahnwaggon)
- Fahrradständer, Abfallbehälter

### Umfrage

*Was gefällt euch an unserem Schulhof?*

*Was gefällt euch an unserem Schulhof nicht?*

*Was fehlt auf unserem Schulhof?*

*Wenn du die Möglichkeit hättest, was würdest du verändern?*

*Welche Wünsche habt ihr für euren neuen Schulhof?*

*Wo haltet ihr euch am liebsten auf?*

*Gibtes Orte auf dem Schulhof, an denen ihr euch gerne aufhalten würdet, es aber verboten ist?*

*Was sollte auf gar keinen Fall passieren?*

*Wo auf dem Schulhof kann es zu Konflikten kommen?*

*Welche Bedürfnisse habt Ihr auf euren Schulhof? (ausruhen, reden, rennen, Sport, etc.)*

*???*

Beantwortet die Fragen die euch interessieren oder macht Verbesserungsvorschläge. Ihr könnt auch Skizzen, Plakate oder Modelle vom Schulhof machen, wo und wie ihr etwas um oder neugestaltet haben wollt.

### **Auswertung der Schülerbefragung:**

Die meist genannten Wünsche und Bedürfnisse der Schüler\*innen sind die Grundlage für die weitere Planung.

# Umfrage – Schulhofumgestaltung

## AG schöner Schulhof



Boris Lagerstein ▪ Schulsozialarbeit ▪ Fritz-Kühn-Schule ▪ Dahmestraße 45 ▪ 12526 Berlin ▪ T. 030 67197640 ▪ lagerstein@fritz-kuehn-schule.de

---

### Die Freiflächengestaltung soll folgende Kriterien berücksichtigen:

- Vielfältigkeit
- Erlebnisintensität
- Veränderbarkeit
- Barrierefreiheit
- bewegungsfördernde Angebote
- Differenziertheit des Geländes
- geschlechtsspezifische Bedürfnisse
- unterschiedliche Nutzungen durch verschiedene Altersgruppen
- schulinterne Schwerpunkte bei der Nutzung und Gestaltung
- multifunktionale Nutzungsmöglichkeit
- Minimum an Versiegelung
- kleinteilige Gestaltung
- dezentrales Regenwassermanagement
- Verwendung nachhaltiger Materialien
- standortgerechte Bepflanzungen mit heimischen Sträuchern und Pflanzen
- Aktionsflächen
- freie Flächen
- Flächen für Naturerleben
- Sportangebote
- witterungsgeschützte Räume
- Lärm- und Immissionsschutz
- Flächen für den Unterricht im Freien

### Mit den Zielen:

- bewegungsfördernde Angebote auf speziell hergerichteten Flächen
- Rückzugsmöglichkeiten zur Entspannung
- geschützte Kommunikationsräume, insbesondere für kleine und mittelgroße Gruppen
- Flächen für kreatives, selbstbestimmtes, freies Tun und Erleben
- Selbst gestaltete und veränderbare Flächen
- Flächen zum Naturerleben (im Gelände / im Schulgarten)
- Flächen für künstlerische und handwerkliche Aktivitäten
- geschützten Flächen bei Regen etc.
- Maßnahmen zur Klimaverbesserung (Reduzierung von Staub, Hitze, Lärm u. Dgl.)